

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Buchhändlers Karl Koslowski in Pr.-Friedland wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Pr.-Friedland, Westpr., den 23. Juli 1910. (gez.) Königliches Amtsgericht. (Dtschr. Reichsanz. Nr. 176 v. 29. Juli 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch zur geneigten Kenntnisnahme, dass ich am heutigen Tage meine

Verlagsfirma und Grosshandlung in Zeichenpapieren und -Utensilien

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr brachte und der

Fa. Max Busch (Inh. Jul. Kössling) in Leipzig

meine Vertretung und Auslieferung übertrug. Über meine Verlagsunternehmen folgen demnächst nähere Anzeigen.

Hochachtend

Plauen,

1. August 1910.

Emil Fr. Brückner,
Verlagsanstalt,
Grosshandlung in Zeichenpapieren
und -Utensilien.

Den gesamten Verlagsbuchhandel möchte ich darauf aufmerksam machen, daß alle aus dem Rechnungsjahre 1909 stammenden Salbi mein Vorgänger, Herr S. Preiser, jetzt Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 88 I, laut Kaufvertrag zu begleichen hat, da ich erst mit dem 1. Januar 1910 das Geschäft übernommen habe. Ich bitte daher, alle diesbezügl. Mitteilungen nicht an die Firma Franz Cleppien, Wolgast, sondern nur an Herrn Preiser (Kommissionär R. Streller, Leipzig) zu richten.

Hochachtungsvoll

Paul Christiansen,
i/Fa. Franz Cleppien, Wolgast.

Leipzig, den 28. Juli 1910.

P. P.

Ich teile hierdurch ergebenst mit, dass ich meinem ältesten Sohne **Alexander**, der seit 1900 mein Mitarbeiter ist, Prokura für meine beiden Firmen: **K. F. Koehler's Antiquarium** und **Bernh. Liebisch** erteilt habe.

Mit der Bitte, von seiner Unterschrift Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Bernh. Liebisch.

Herr Alexander Liebisch wird zeichnen:

ppa. **Bernh. Liebisch**
A. Liebisch.

ppa. **K. F. Koehler's Antiquarium**
A. Liebisch.

Hierdurch teile ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel mit, daß ich am hiesigen Plage, Mülheimer-, Ecke Rolandstraße, eine Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung gründete und mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trat.

Der Firma Fr. Foerster, Leipzig, übertrug ich meine Vertretung, welche mit Kasse versehen ist, um Barverlangtes sofort einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Oberhausen, Rheinland, 1. August 1910.

Albert Gentsch.

Verwandschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Leipziger Vertretung der Firma

Fr. Foerster

zum 1. August zu übergeben.

Meinem bisherigen Vertreter, der Firma Otto Borggold, für die durchaus prompte, liebenswürdige Bedienung besten Dank!

Hochachtungsvoll

Wiesbaden. **Arthur Schwaedt.**

P. P.

Hierdurch bringe ich zur gef. Kenntnisnahme, daß die Firma

E. Hirsch's Verlag in Leipzig-Schl. mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten ist und mir zu diesem Zwecke die Vertretung übertragen hat.

Über ihre Verlags-Werke wird die Firma in Kürze berichten.

Leipzig, den 1. August 1910.

S. Hebler.

Zur gef. Kenntnisnahme, daß wir mit heutigem Tage die Kommission der Firma

Otto Schnug, Buchhandlung,
Gunzenhausen

übernommen haben.

Leipzig, den 30. Juli 1910.

Otto Maier S. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Kunsthandlung.

Kleines aber feines Objekt mit sicherem Absatzgebiet an hervorragend schönem Platze wird unter einigen annehmbaren Bedingungen an vermögende, kunstverständige Persönlichkeit, die auch im geschäftlichen und Kundenverkehr nicht unerfahren ist, abgegeben. Reflektanten wollen sich gef. direkt melden. Vermittlung verboten. Angebote u. $\text{H} 2875$ an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In norddeutscher Universitätsstadt ist eine **flourierende Sortimentbuchhandlung** (ca. 140 Mille Umsatz) durch mich zu verkaufen, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Buchhandlung

mit Nebenbranchen in schön gelegener Stadt im Erzgebirge krankheitshalber billig zu verkaufen.

Gef. Angebote unter »Sortiment« $\text{H} 2825$ an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Günstiges Angebot!

Wegen Uebernahme des Verlages ist ein in Fach- u. Sammlerkreisen beibekannt.

Antiquariat

mit gut. Lagerbeständen, deren Anschaffungswert mehr als 18000 M beträgt, um den beispiellos billig. Preis von 15000 M sofort zu verkaufen.

Außer der sehr solid., fast neuen Geschäftseinrichtg. und der durchwegs modern. prakt. Anlage sind noch mehr als 4000 Bde. unkatalogisiert, außerdem noch eine Reihe von gut gangbaren Restauflagen vorhanden, über die ein gedruckter Katalog existiert.

Das Geschäft besitzt ein selten guten Kundenstamm, und stieg sowohl Umlatz, als der Reingewinn in den letzten Jahren jeweils um ein volles Drittel.

Die Firma besitzt Konzession und ist im weitesten Umkreise ohne Konkurrenz.

Infolge der denkbar günst. Konjunkturen ist für eine ganz bedeutende Vermehrung des Reingewinnes unbedingt sichere Gewähr geboten.

Das Unternehmen befindet sich in der vornehmst. Straße e. d. bekanntest. und schönst. Städte Deutsch-Oesterreichs, die einen Fremdenverkehr von mehr als 100 000 Personen aufzuweisen hat.

Reich entschlossene Reflektanten, die eine Besichtigung langwierig. Korrespondenz vorziehen, werden gebeten, ihre Zuschriften unt. „Zufall Nr. 2856“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Grosse, gut gewählte

Deutsche Leihbibliothek

preiswert zu verkaufen.

Frau Marie Grunert,
vorm. Neues Berliner Leseinstitut,
Berlin SW. 68, Markgrafenstrasse 30.

Der Verkauf zweier sprachwissenschaftl. Zeitschriften wird kostenlos nachgewiesen.

Es handelt sich um ein Objekt von ca. 16 000 M .

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

In schöner Stadt Süddeutschlands ist eine gut gehende Buchhandlung Umstände halber billig zu verkaufen, ev. zu verpachten. Für jüngeren Buchhändler besonders günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter $\text{H} 2866$.